



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Bezirk Nürnberg
Zionskirche

Einladend - missionarisch - gesellschaftsbezogen

Gemeindebrief

Dezember 2020 – Januar 2021

Was macht das Lama
an der Krippe?



Andacht

Liebe Leserinnen
und Leser des Gemeindebriefes.

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrotte Jesu vom ORF entzündet. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in viele Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Pfadfinderinnen- und Pfadfinderdelegationen aus den Ländern Argentinien, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Schweiz, Slowakei, Spanien, Ukraine, Ungarn, USA und Österreich nehmen an der internationalen Aussendungsfeier teil und bringen anschließend das Licht in ihr Land, um es dort zu verteilen. Bereits in der Geburtsgrotte Jesu Christi sind Pfadfinderinnen- und Pfadfinderdelegationen aus Israel, Palästina und Norwegen dabei und tragen das Friedenslicht in ihre Länder. Viele Kilometer sind die Friedenslichter unterwegs, überwinden viele Mauern und Grenzen und verbinden damit viele Menschen aus



unterschiedlichsten Nationen und Religionen miteinander.

In diesem Jahr ist Corona bedingt alles nicht so ganz einfach. Aber Pfadfinder sind kreativ und finden Wege. Und wenn alles klappt, werden auch wir in unserer Kirche in diesem Jahr an Heilig Abend das Licht von Bethlehem an der Krippe haben.

Es erinnert uns daran, dass Jesus Christus als Licht für diese Welt gekommen ist und wir Kinder seines Lichtes sein dürfen.

Möge in diese besondere Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus Gottes Licht in unser Leben scheinen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre / Eure Pastorin
Birgitta Hetzner



Was macht das Lama an der Krippe?

Von frühester Kindheit an haben wir gelernt, wie Krippen auszusehen haben: Das Jesuskind in der Krippe, dahinter Maria und Josef, noch weiter im Hintergrund Ochs und Esel, dann noch ein paar Hirten und Engel, und fertig ist sie, die „richtige“ Weihnachtskrippe.

Vor einigen Jahren habe ich kleine Krippenfiguren als Mitbringsel aus Südamerika bekommen. Fast war alles

wie gewohnt – nur eine Figur war neu: Da stand auch ein Lama mit an der Krippe.

Zuerst fand ich das nur spaßig. Dann aber brachte es mich doch zum Nachdenken. Haben wir das Weihnachtsgeschehen für uns vereinnahmt? Haben wir uns vielleicht zu sehr daran gewöhnt, was alles zu einem „richtigen Weihnachten“ gehört? Stauen wir noch über das Wunder der Weihnacht? Erkennen wir, dass Gott Mensch wurde für die ganze Welt? Oder sind wir manchmal zu beschäftigt mit der Suche nach einem schön gewachsenen Baum, mit der stimmungsvollen Dekoration unserer Umgebung und mit der Auswahl des festlichen Weihnachtsmenus, dass wir darüber vergessen, dass dies alles nur Nebensächlichkeiten sind?



Gebräuche, die in unserer Kultur und Geschichte entstanden sind? Schöne Gebräuche, ja, aber nur schmückendes Beiwerk.

Was will uns das Lama an der Krippe sagen? Es zeigt uns: In anderen Teilen der Welt feiern die Menschen anders Weihnachten. Für sie sind andere Gebräuche schön und gewohnt.

Doch Weihnachten – ganz egal wie wir dieses Fest begehen – hat einen gemeinsamen Inhalt, der wesentlich ist und der Mittelpunkt unserer Feiern sein sollte – hier bei uns, in Amerika oder auch in anderen Erdteilen.

Gott wurde für uns zum Menschen und kommt uns damit so nahe wie ein Mensch einem anderen nur nahekommen kann. Das ist so schnell dahin geschrieben und doch immer wieder ein unfassbares Wunder!

Wie können wir dieser Botschaft in all dem schmückenden Beiwerk einen zentralen Platz in unseren Weihnachtsfeiern einräumen?

Eine Möglichkeit sind zum Beispiel unsere Geschenke. Sie können Vieles ausdrücken – die Liebe zu dem Beschenkten, die Botschaft „Ich sehe, was dir wichtig ist und was du brauchst“ oder auch „Du bist mir etwas wert!“ Das sind persönliche Botschaften von mir zum anderen.

Thema des Monats

Es gibt aber auch noch Geschenke, die eine über diese zwischenmenschliche Beziehung hinausreichende Botschaft enthalten. Ich kann Geschenke geben, die die Weihnachtsbotschaft sichtbar machen. Zum Beispiel ein Huhn über Oxfam, durch das eine bedürftige Familie mit Eiern versorgt wird. Oder Geschenke, mit denen wir zeigen, dass wir Gottes Botschaft verstanden haben, Geschenke, die Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung in sich verkörpern. Ein Beispiel für ein derartiges Geschenk ist die neue Klima-Schokolade der GEPA, die in dieser Gemeindebriefausgabe noch genauer vorgestellt wird.

Eine weitere Möglichkeit ist die Erweiterung oder Modifikation unserer Gästeliste. Bleibt Weihnachten „unser“ Fest in der Familie oder öffnen wir unsere Häuser für andere Menschen, die nicht zu den gewohnten Weihnachtsgästen zählen? So wie das Lama ungewohnt ist, dann aber doch zum Geschehen passt, könnte auch ein alleinstehender Nachbar oder ein Asylbewerber an unseren Tisch passen. In Coronazeiten sicher schwierig, doch vielleicht im kommenden Jahr...?



Ich möchte Sie einladen: Formulieren sie für sich, was die Weihnachtsbotschaft für Sie bedeutet. Versuchen Sie, Wege zu finden, wie Sie dieser Botschaft in all den schönen und dekorativen Weihnachtsgewohnheiten Ihrer Lebensgeschichte Raum und Platz geben können. Und dann feiern Sie frohe Weihnachten für alle Welt!

Angelika Hunger

Kinderträume



(Funchal, Madeira)

Kinderträume schlummern doch nachts machen sie sich lautlos auf die Reise schwebend tanzen sie

Kinderträume fliegen da kunterbunte Fantasien durch die Gassen schweben bis zum Weihnachtsfest

Helga Böhnke



#choco4change – englisch ausgesprochen kann man es übersetzen mit „Schokolade für den Wandel“. Zunächst ist das mal eine „ganz normale“ faire Bio-Vollmilchschokolade mit 37 % Kakaoanteil. Die weiteren Besonderheiten erschließen sich erst beim näheren Hinsehen: Mit dieser Schokolade wird ein aktiver Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Wie das geht, zeigt die Kalkulation, die sich auf der Innenseite der Verpackung befindet. Danach wird ein Betrag von 20 Cent pro Schokolade in zwei Klimaprojekte in Afrika geleitet. Partner ist dabei u.a. die Aktion „Klima-Kollekte“, die wir

auch schon mal vor längerer Zeit im Gemeindebrief vorgestellt haben. Nähere Informationen bekommen Sie gerne auch bei uns in Ihrem FairKauf Zion.

100 g Schokolade kosten 2 Euro. Probieren geht über Studieren!

Angelika und Markus Hunger
am.hunger@gmx.de



#CHOCO4 CHANGE

Wer bekommt eigentlich was?

Der Preis für diese hochwertige Bio-Schokolade setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Alle Zutaten - Kakao, Zucker und Milch - kommen aus Fairem Handel und ökologischem Anbau.

Eine Tafel kann viel bewirken!
 So geht deine Rechnung auf beim Schokoladenkauf:



DEIN BEITRAG!

20 Cent für Klimaschutzprojekte



Offenprojekt Tansania
 KCU engagiert sich fürs Klima

Der GEPA-Kaffeepartner KCU in Tansania erhält über die Klimakollekte Geld und investiert in effizientere Öfen für die Kleinbauern.
www.klima-kollekte.de



Aufforstungsprojekt São Tomé
 CEECAQ-11 pflanzt Bäume zum Schutz vor dem Klimawandel

Durch Wetterextreme wie Starkregen und Dürre sind die Kakaobauern in ihrer Existenz bedroht.



Das Plus unserer Schokolade



Perfekterschöpf auf Augenhöhe, erlesener Zutaten meist in Bio-Qualität – das gibt es nicht zum Nulltarif!

Produkte mit Gesicht

- + transparente Lieferkette
- Wert der Bohne bis zur Tafel fair

Verarbeitung

- + kein Mengenauflage:
- Die fairen GEPA-Bohnen werden getrennt von anderen verarbeitet
- + reine Kakaobutter, keine Fremdfette
- + ohne Emulgatoren wie Soja-Lecithin, keine Gentechnik
- + umweltschonende Verpackung: Innenfolie aus nachwachsendem Rohstoff; kompostierbar

Wohin? Info: www.gepa.de/schokolade

GEPA

- + Geförnte werden in den Fairen Handel reinvestiert
- + 100% Fair-Handelstanz
- + faire Bio-Milch aus Deutschland

Klimaschutz konkret:

- Erosionsschutz
- Humusbildung durch Laub
- Speicherung von Regenwasser
- Verhinderung von Abholzung und Entastern durch effizientere Öfen

Klimaschutz bedeutet:

Zukunft für Mensch und Natur

* Für unsere Missionalkollekte setzen wir auch ein bis zwei Prozent des Gewinns zugunsten der Mitarbeiter*innen ein, um die Mitarbeiter*innen zu unterstützen und zu motivieren. Dies ist ein freiwilliges Engagement und keine Pflichtleistung.

Beschränkung von Veranstaltungen

Das Jahr 2020 wird wohl als das Jahr mit den meisten abgesagten Veranstaltungen eingehen. Das betrifft auch einiges, was wir in der Gemeinde und Kirche geplant hatten.



Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Zionsgemeinde über die aktuellen Veranstaltungen und denken Sie daran,

dass Sie sich z.B. für die Gottesdienste jeweils telefonisch oder per Mail anmelden müssen.

Birgitta Hetzner

Basar-Ersatz

Der Basar ist natürlich entfallen – das war in Corona-Zeiten nicht möglich. Aber Sie haben noch an den nächsten Adventssonntagen die Möglichkeit, die traditionellen kulinarischen Genüsse (z.B. Plätzchen und Marmeladen) und weitere Kostbarkeiten wie z.B. die bekannten selbstgemachten Seifen von Corinna Seemüller vor und nach dem Gottesdienst zu erwerben.



Wenn es Ihnen um den Gottesdienst herum zu hektisch ist und zu viele Personen da sind, können Sie auch außerhalb einen persönlichen Termin für Ihren Einkauf vereinbaren. Frau Johanna Meier steht dafür unter der Telefonnummer 0911-554828 zur Verfügung und öffnet Ihnen.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit steht unter dem Motto:
„Heilige Orte“.

Haben Sie einen Heiligen Ort? Eine besondere Kirche? Ein Platz im Freien? Einen Ort, an dem Sie Gott nahegekommen sind und Gott Ihnen nahegekommen ist? Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ungewöhnliche, neue Heilige Orte zu entdecken in der Advents- und Weihnachtszeit.



Für den Heiligen Abend haben wir zwei Gottesdienste geplant, bitte melden Sie sich an der für Sie passenden Zeit an. Wer gerne das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen möchte, möge bitte eine Laterne mitbringen.



Danke!



Ausblick

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

1. Advent: 29.11.2020:
Heilige Orte - beim Ausmisten
 2. Advent: 06.12.2020:
Heilige Orte – in der Warteschlange
 3. Advent: 13.12.2020:
Heilige Orte - am Ess-Tisch
(All-Generationen-Gottesdienst)
 4. Advent: 20.12.2020:
Heilige Orte - im Dunkeln
- Heiliger Abend: 24.12.2020:
Heilige Orte - an der Krippe (zwei Gottesdienste 15:00 Uhr und 16:30 Uhr)
1. Feiertag: 25.12.2020
Heilige Orte – mein Sonnenplatz (ein Hausgottesdienst, der per Post bzw. e-mail versendet wird)
- 27.12.2020: Gottesdienst (voraussichtlich mit Taufe der jüngsten Tochter von Johanna und Beckham jr. Wyrick.)
- 31.12.2020: 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (geplant)

Wichtige Hinweise:

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, am liebsten per Mail: birgitta.hetzner@emk.de oder per Telefon: 0911 / 550172
Für die Gottesdienste am Sonntag ist Anmeldeschluss jeweils Freitag 12:00 Uhr. Ansonsten zwei Tage vorher.

Änderungen vorbehalten.

Frauengruppe

Wegen Corona zurzeit keine Termine.
Nähere Informationen erhalten Sie bei: Sabine Seidel, Telefon: 0911/508762, sab-seidel@t-online.de

Seniorentreff

Wegen Corona zurzeit keine Termine.
Der Seniorentreff findet donnerstags vierzehntägig statt, im Wechsel mit der Paulusgemeinde jeweils um 14.30 Uhr. Themen und Termine sehen Sie im Terminkalender.
Für Informationen:
Michael Bezold, Tel. 0911/356476

Bastelkreis

Wegen Corona zurzeit keine Termine.
Der Bastelkreis trifft sich nach Absprache. Kontakt: bastelkreis@zionsgemein.de; Tel: 0911-550172

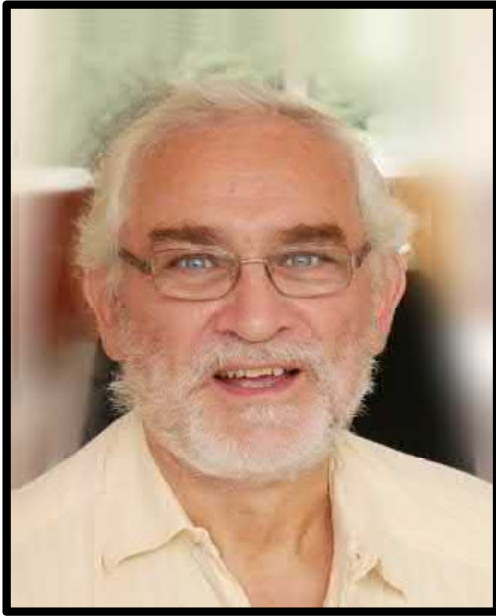
Radio AREF

Reinhören, mitsingen, entspannen, Internet surfen, beten, mitmachen!

Radio AREF sendet an Sonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr im Großraum Nürnberg auf UKW 92.9 und im Internet unter www.eref.de



Nachruf auf Peter Marsing



Liebe Gabi, lieber Andreas, lieber Dominik, lieber Gerhard, liebe Verwandte und Freunde, liebe Wegbegleiter von Peter Marsing!

Kirchenchor – Orgelspiel – Radio AREF – Gemeindefotograf - Mitglied des Bezirksvorstandes und vieler Ausschüsse – Haustechniker – und vieles mehr ...

Peter war präsent – oft im Verborgenen – bescheiden. Er konnte nicht nur viel, sondern er leistete auch sehr viel. Wenn etwas funktionierte, dann stand Peter dahinter, dann war es sein Werk.

Unsere Kirche – das Gebäude – die Gemeinde – war seine Kirche – seine Gemeinde. Das war ihm wohl so in die Wiege gelegt.

Euer Großvater, lieber Gerhard, bzw. Urgroßvater, lieber Andreas, lieber Dominik und Eure Mutter bzw. Großmutter lebten es Euch so vor. Ein Sonntagsgottesdienst ohne die Marsing-Jungs war nicht vorstellbar. So ging es mir schon als Sonntagsschulleiterin. Ich sehe Euch geradezu vor mir, Peter und Gerhard, eine Einheit. Sie wussten immer alles. Waren damals schon bibelfest und sehr interessiert an biblischen Inhalten. Ja, so einen „Allrounder“ mussten wir gehen lassen!

Lieber Peter, Du hast uns vorgelebt, was glauben heißt. Du hast es umgesetzt. Deine Geradlinigkeit war konsequent und leise. Wir vermissen Dich und sind sehr traurig. Wir danken Gott für Dich und wissen Dich bei ihm geborgen.

Gudrun Simon



Geburtstage

„Weil Gott will,
dass wir seine Gnade und Liebe spüren
wurde er ein Mensch wie wir.“

Johannes Friedrich

Wir gratulieren allen, die kurz vor und kurz nach Weihnachten Geburtstag haben und wünschen ihnen, dass sie nicht nur das Wunder ihrer eigenen Geburt und ihres eigenen Lebens bedenken und feiern, sondern dass sie auch das Wunder der Geburt unseres Gottes als Mensch

Aus der Gemeinde

Mensch und die damit verbundene Liebe und Gnade erleben dürfen.

Namentlich grüßen wir alle über 70jährigen:

Dezember 2020	
03.	
08.	
16.	
20.	
21.	
26.	
31.	

Januar 2021	
09.	
17.	
24.	

Umzug

Ins Altenheim der Hensoltshöhe ist Frau Luise Simon umgezogen. Ihre neue Adresse lautet: Nürnberg.

Wegen Corona sind Besuche derzeit nicht möglich. Aber schriftliche Grüße erreichen sie auf jeden Fall. Wir wünschen ihr ein gutes Eingewöhnen in der neuen Umgebung.

Wichtig! Wichtig!

Bitte Änderungen von Adresse, Telefon, Fax, eMail gleich melden, damit wir unser Anschriftenverzeichnis aktualisieren und Postrücklauf vermeiden können. Danke!

Wie Sie Zion mit einem Klick helfen können:

Beziehen Sie diesen Gemeindebrief per Post, aber Sie haben auch einen Internet-Zugang und ein Mail-Postfach? Dann wäre es für uns eine große Hilfe (Zeit- und Kostenersparnis), wenn Sie auf den Empfang per Mail umstellen könnten. Bitte einfach einen kurzen Zuruf (oder eine Email 😊) an Pastorin Birgitta Hetzner senden!
Vielen Dank!

Jahresende

Kassenabschluss

Zuwendungsbescheinigungen

Drei Worte, die in den nächsten Wochen unsere Bezirkskassenführerin Gabi Marsing sehr beschäftigen werden. Ihr helft und unterstützt sie bei ihrer Arbeit sehr, wenn alle Spenden, die auf einer Zuwendungsbescheinigung aufgeführt werden sollen, bis zum 20. Dezember auf dem Gemeindep konto eingegangen sind oder über die Kollektenkörbe bis Jahresende abgegeben werden.

Spenden die später eingehen, können erst in der Spendenbescheinigung 2021 berücksichtigt werden!

Auch in diesem Jahr wird die Kollekte der Gottesdienste am Heiligen Abend für „Brot für die Welt“ weitergegeben. Wer diese Kollekte für sich bescheinigt haben möchte, möge bitte beim Überweisungsbetrag „Brot für die Welt – eigener Name“ angeben.

Herzlichen Dank!

Gudrun Klein

Habt ihr euch schon einmal ganz genau eine Krippe oder ein Krippenbild angeschaut? Vielleicht dürft ihr an Weihnachten in eurer eigenen Krippe die Figuren aufstellen?

An unseren deutschen Krippen stehen meistens auch ein Ochse und ein Esel neben Maria, Josef und Jesus in der Krippe.

In einer Krippe aus Peru habe ich statt Ochs und Esel ein Lama an der Krippe gesehen. Klar, dort sind Ochsen weniger bekannt, aber Lamas sind immer dabei.

Kennt ihr die folgenden Tiere?



Wenn sie an der Krippe stehen – in welchem Land befindet sich diese Krippe dann?



Weihnachten gilt für alle Menschen in der ganzen Welt. Und in jedem Land versuchen die Menschen die Geburt Gottes als Menschenkind in unserer

Welt so zu erzählen, dass alle in dem Land verstehen, was das bedeutet. Dass alle verstehen, Gott ist zu uns gekommen, und wir dürfen alle ganz nahe zu ihm kommen. Alle Menschen und sogar die Tiere. Und deshalb finden sich in deutschen Krippen andere Tiere als in afrikanischen oder südamerikanischen Krippen.

Malt doch einmal ein ganz besonderes Krippenbild: Malt euch und eure Eltern, vielleicht auch eure Geschwister, die Großeltern oder eure Freunde auf das Bild. Und die Tiere, die ihr gern habt, lasst sie neben Maria, Josef, Jesus und all den Menschen, die ihr gemalt habt, dabei sein.

Angelika Hunger

Lösungen:
Känguruh – Australien und Neu Guinea;
Tapir – Mittel- und Südamerika;
Koala-Bär - Australien



SINNEND: IM HIER UND JETZT

MINA & Freunde



...BARMHERZIG IST!"
HMM, SCHWIERIG!



Platz

Monatsspruch
DEZEMBER
2020



Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!**
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

IESAJA 58,7

Jahreslosung
2021



Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Monatsspruch
JANUAR
2021



Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes** sehen lassen?“
HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag 9:30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst und Kleinkinderbetreuung,
Sonntagsschule
Dienstag 14:00 Uhr Bastelkreis (1. Di im Monat)
19:30 Uhr Frauengruppe (monatlich)
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächsabend
Donnerstag 14:30 Uhr Seniorentreff (14-tägig)



Impressum:

Redaktion: Pastorin Birgitta Hetzner, Angelika und Markus Hunger
Layout: Gerhard Marsing

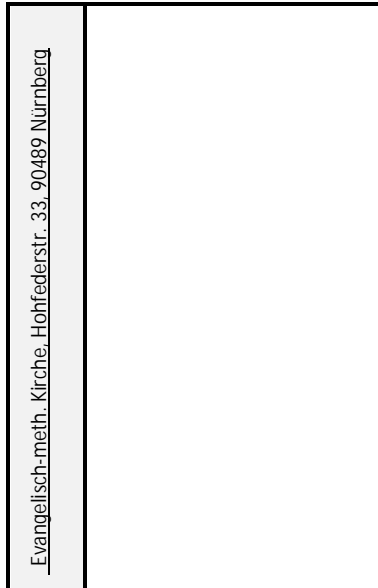
Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Nürnberg-Zionskirche, Hohfederstr. 33, 90489 Nürnberg
Pastorin Birgitta Hetzner E-Mail: birgitta.hetzner@emk.de, Mobil: 0163/7713441
Büro: Mo – Do 8.30 – 12.30 Uhr, Tel. 0911/550172, Fax 0911/5815860

Homepages der Zionsgemeinde: <http://www.emk.de>
<http://www.zionsgemein.de>

Die Konten des Bezirks:

Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 27 7605 0101 0001 1707 26
Evangelische Bank IBAN: DE 22 5206 0410 0005 3769 98

Homepage Zion



eMail Zion

